Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 3: **Das Pathos des Funktionalismus = Le pathos du fonctionnalisme**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe•concours

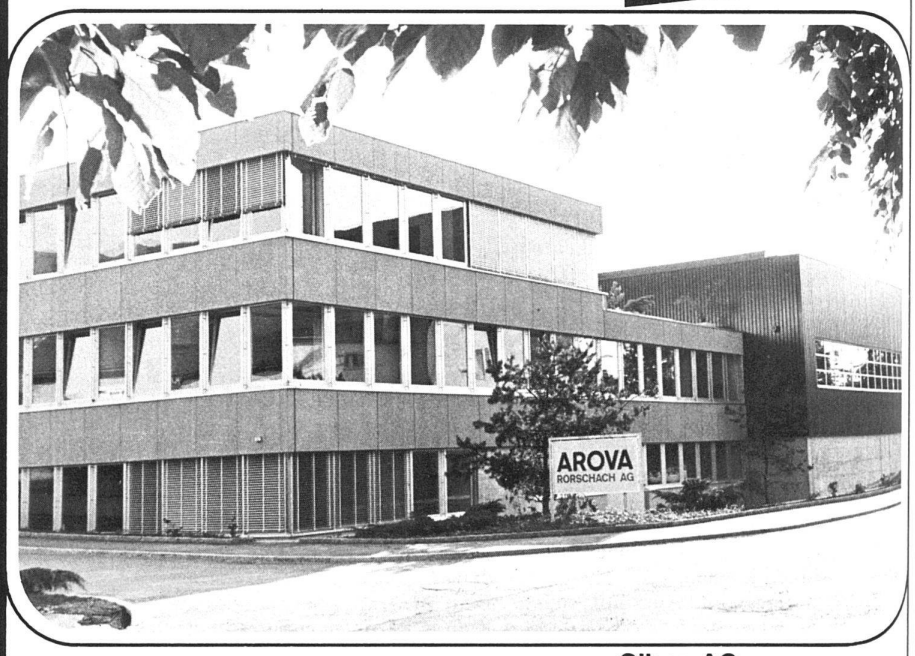
Bern, Prof. J. Schader, Zürich, H. Wenger, Architekt, Brig. Die Preissumme für 7 bis 9 Preise beträgt 93000 Franken; zusätzlich stehen für 3 bis 4 Ankäufe total 17000 Franken zur Verfügung.
Programm: Anstaltsgebäude mit Verwaltung, Unterkünften, Verpflegung, Werkstätten, landwirtschaftliche Bauten für Lagerhaltung von landwirtschaftlichen Produkten, Ställe für Kühe, Pferde, Schweine des grössten landwirtschaftlichen Gutsbetriebes der Schweiz.
Die Unterlagen sind bis am 15. April 1977 schriftlich beim kantonalen Hochbauamt, Kasthoferstrasse 21, 3006 Bern, zu bestellen. Der Bestellung ist die Postquittung über eine Hinterlage von 100 Franken auf Konto 30-188 des Schweizerischen Bankvereins, Bern (KK 803796), beizulegen. Auf der Rückseite des Postgirozettels ist der Vermerk «Ideenwettbewerb Anstalt Witzwil» anzubringen. Die Wettbewerbsunterlagen können vom 2. bis 6. Mai 1977 jeweils von 15 bis 17 Uhr im kantonalen Hochbauamt, Kasthoferstrasse 21, 3006 Bern, bezogen werden. Termine: Besichtigung und Begehung der bestehenden Anstalt Witzwil für teilnahmeberechtigte Fachleute: 20. Mai 1977; Fragenstellung bis 10. Juni 1977; Abgabe der Entwürfe bis 30. September 1977, der Modelle bis 14. Oktober 1977.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Eingliederungszentrum für Behinderte, Oensingen
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang: A. Barth und H. Zaugg, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: H. Barth und Hr. Baumgartner, Schönenwerd; 2. Rang: Hans Zangger, Arch. BSA, Mitarbeiter: G.M. Bassin; 3. Rang: Rolf Dreier, Arch. ETH/SIA, Feldbrunnen; 4. Rang: Bert Allemann, Arch., Zürich; 5. Rang: Etter & Rindlisbacher, Arch. SIA, Solothurn; 6. Rang: Rhiner & Hochuli, Arch. SIA, Dulliken; 7. Rang: Arbeitsgemeinschaft G. Hildebrand, Lostorf, und B. Rusterholz, c/o Rusterholz & Vonesch, Wangen. Es wurden Preissummen und Grundentschädigung ausbezahlt. Preisgericht: René Thalmann, Präsident, Starrkirch-Wil; Walter Luterbacher, Lohn; Hermann Hauri, Vebo-Direktor, Zuchwil; Willi Althaus, Architekt, Bern; Felix Buser, Architekt, Bern; Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; Max Ziegler, Architekt, Zürich; Ursula Meise, Oensingen; Hedwig Sperisen, Solothurn; Urs Caccivio, Luterbach; Richard Laich, Basel; Hans Nyfeler, Vebo, Zuchwil; Hanspeter Reinhard, Vebo, Zuchwil.

Projektwettbewerb Überbauung Lommisweg in Zürich-Altstetten
Der Stadtrat von Zürich eröffnete einen beschränkten Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Überbauung des Areals am Lommesweg in Zürich-Altstetten mit einem Jugendhotel und mit kommunalem Wohnungsbau. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6500.–): Max Baumann und Georges J. Frey, Architekten ETH/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 5500.–): Spiess + Wegmüller, Architekten, Zürich; 3. Rang (Fr. 4000.–): Arbeitsgemeinschaft Daniel Gerber, dipl. Architekt ETH/SIA, Hermann Eppler, dipl. Architekt ETH/SIA/SWB, Luca Maraini, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Zürich; 4. Rang (Fr. 2500.–): H. Müller+P. Nietlispach, Architekten, Zürich; 5. Rang (Fr. 2000.–): Bernhard Winkler, dipl. Architekt SIA, Zürich; Ausserdem erhalten sämtliche Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 3250.–. Preisgericht: Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitz); Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Architekt BSA/SIA (Vorsitz); Stadtrat Dr. Max Koller, Vorstand des Finanzamtes; Hans Erne, Liegenschaftenverwalter der Stadt Zürich; Heinrich Graf, Architekt BSA, St. Gallen; Theo Hotz, Architekt, Zürich; Prof. Peter Steiger, Architekt SIA/BSP, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Glissa
damit Metallbauprobleme richtig gelöst werden.



Vollisolierte Aluminiumfensterbänder für Verwaltungs- und Industriebauten

Glissa AG
Glas- und Metallbau
8200 Schaffhausen
Telefon 053 5 92 31
Telex 76347

SIEMENS-ALBIS
AKTIENGESELLSCHAFT

Für Klein-, Mittel- und Grossbetriebe



Jedes Unternehmen weist betriebsbedingte Eigenheiten in seiner Organisation auf. Dank der hervorragenden technischen Konzeption der ALBIS-Haustelefonzentrale ist es möglich, vielseitigen Anforderungen zu entsprechen. Besonders wertvoll ist dabei die jederzeitige Erweiterungs- und Änderungsmöglichkeit der Anlage, so dass diese stets den betrieblichen und organisatorischen Anforderungen leicht angepasst werden kann.
Eine richtig dimensionierte Anlage hilft auch Kosten sparen.

Über die Möglichkeiten unserer ALBIS-Haustelefonzentrale 5/50 erfahren Sie mehr aus unserem Prospekt (SAZ.3104), welchen wir Ihnen gerne zustellen.

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT
Vertrieb Teilnehmeranlagen
8047 Zürich, Freilagerstrasse 28, ✆ 01 - 54 22 11*
*ab 8. Juni 1977: 01 - 247 31 11
3001 Bern, Belpstrasse 26, ✆ 031 - 65 01 11

die ALBIS-Haustelefonzentrale 5/50 von Siemens-Albis

Wir haben zwar das Fenster nicht erfunden,

aber wir erfinden Fenster und das nicht nur:

Wir von EgoKiefer lösen seit Jahrzehnten Fensterprobleme, vom normalen Fenster bis zur Gesamtkonzeption von Fensterfassaden. EgoKiefer-Fenster schützen gegen Schall, dämmen Kälte oder Hitze, besitzen integrierte Belüftung und Entlüftung. Alle Fenster werden im firmeneigenen Labor getestet – damit man sich auf sie verlassen kann.

EgoKiefer

in der ganzen Schweiz–seit Jahrzehnten
Ihr Partner im Bau

Hauptsitz

EgoKiefer AG
9450 Altstätten SG
Tel. 071/75 27 33

Verkaufsdirektion Schweiz
EgoKiefer AG
Bachstrasse 15
8038 Zürich
Tel. 01/45 24 55

Niederlassungen

9013 St. Gallen
7302 Landquart GR
6903 Lugano
3400 Burgdorf BE
4018 Basel
6000 Luzern 9